



Antrag

des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Pratteln, 28.07.2021/ dl

3151 Zwischenbericht, FDP-Fraktion, Paul Dalcher, Initiierung einer öffentlichen Ideensammlung Arco Verde

1. Text des Postulats

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2020 das Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend „Initiierung einer öffentlichen Ideensammlung Arco Verde“ überwiesen.

Das Postulat lautet:

«1. Wege zu einer grünen Gemeinde

Urbane grüne Freiräume im Ortskern der Gemeinde Pratteln haben viele Funktionen: Orte der Begegnung, Treffpunkte, Orientierungshilfe, Sozialer Zusammenhalt, kennenlernen, sich näherkommen, Identitätsstiftend, Heimatgefühl vermitteln, Erholung und Bewegung, Freizeitgestaltung, Orte für Sport und Spiel im Freien, Beitrag für die Gesundheit und das Wohlbefinden, Förderung des Naturverständnisses, Aufwertung Wohnumfelds, Wertbildend für Immobilien - und Bodenwerte, Klimabeeinflussung, Wassersensibilität, Naturerfahrungsräume, Positive Auswirkungen auf das Erscheinungsbild der Gemeinde etc.

Diese Funktionen dienen in erster Linie uns Menschen. Sie befriedigen unsere Bedürfnisse in Bezug auf Lebensqualität. Die grünen Freiräume im Ortskern können ihre Funktionen nur dann wahrnehmen, wenn sie vor der übermässigen Beanspruchung bzw. Beeinträchtigung durch die Menschen auch geschützt werden. Sie sind eben auch Lebensräume für Flora und Fauna. Sie unterstützen die biologische Vielfalt.

Grüne Freiräume bilden eine wesentliche Voraussetzung für nachhaltige, lebenswerte und zukunftsfähige Städte und Regionen.

2. Vision «ARCO VERDE»

Auf dem nachfolgenden Planausschnitt ist ein symbolischer Bogen (grün) erkennbar.

1 = Joerinpark / 2 = Burggarten---Grossmatt / 3 = Schlosswiese / 4 = Jugendhauswiese / 5 = Gottesacker:



Diese fünf Grundstücke liegen praktisch nebeneinander und lassen sich mit einfachen Mitteln optisch und physisch für Fussgänger verbinden. Die Begehren dieses Postulats sind es, diese fünf unüberbaubaren Grundstücke im Sinne der eingangs erwähnten Funktionen und Randbedingungen zu gestalten respektive zu aktivieren.

«ARCO VERDE» ist als Vision zu verstehen. Es geht namentlich darum, die zentralen Grünräume im Ortskern zu qualifizieren und multifunktional zu gestalten. «ARCO VERDE» ist die räumliche Ausdehnung des jetzigen einzigartigen Joerinparks. Urbanes Grün und Freiflächengestaltung leisten einen wichtigen Beitrag zum Erscheinungsbild einer Gemeinde sowie zur Erhöhung der Lebensqualität.

3. Ideen gesucht --- die Bevölkerung fragen

Aus Sicht der FDP – Fraktion sind aktuell die folgenden Nutzungsarten gegeben und/oder denkbar:

1 Joerinpark

Nutzung unverändert = Familienpark

Park mit Aktivierungsgeräten und Ruhezonen, Wasserspiel für Kinder...

2 Burggarten, Grossmatt (inkl. südlicher Teil des Schulhausplatzes, grüner Streifen neu)

Element Wasser: Stück des Talbaches öffnen, Biotop, Picnic--Plätze...

3 Schlosswiese

Teil des ehemaligen Weihers ums Schloss wieder sichtbar machen

Skulptureninstallationen jährlich wechselnd, Geschichtslehrpfad...

4 Jugendhauswiese

Nutzung neu: Platz für Spiel--- und Sportarten

z.B. Boules, Bodenschach, Beachvolley, Tischtennis...

5 Gottesacker (ehemaliger Friedhof)

Thema Natur: Pflanzen und einheimische Tiere

Lehrpfad, Mini---Tierpark u.a.m...

Gesucht werden weitere Ideen für Nutzungsarten. Die Bevölkerung soll eingeladen werden, Ideen und Anregungen einzubringen.

4. Der Gemeinderat wird beauftragt:

4.1 Die Vision «ARCO VERDE» weiterzuverfolgen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren;

4.2 «Urbanes Grün» und «Freiflächengestaltung» als nachhaltige städtebauliche Komponente der Stadtbau-Aufwertung zu berücksichtigen;

4.2 Eine öffentliche Ideensammlung für Nutzungsarten dieser fünf gemeindeeigenen Grundstücke zu initiieren und durchzuführen.»

2. Einleitende Bemerkungen

Der Blick auf den Ortsplan von Pratteln zeigt, dass in Pratteln eine Reihe öffentlicher Freiräume bestehen, die heute sehr unterschiedliche Nutzungen aber auch noch offene Nutzungspotenziale für Freiraumnutzungen aufweisen. Die im Postulat erwähnten Freiräume sind einige davon. Weitere sind beispielsweise die Hexmatt, die Schulareale, Dorfturnhallen- und Schmittiplatz. Darüber hinaus bestehen weitere kleinteilige öffentliche Flächen. Alleine aus den öffentlichen Grün- und Freiflächen ergibt sich ein enormes Nutzungs- und Vernetzungspotenzial für die Menschen und die Natur. Hinzu kommen verschiedene Freiräume in privatem Besitz mit Bedeutung für Ökologie und teilweise auch Potenzial für (halb-)öffentliche Nutzungen, insbesondere in den verschiedenen Quartierplanungen und alten Gesamtüberbauungen.

Ein Blick auf die unterschiedlichen politischen Vorstösse der vergangenen Jahre zeigt zudem, dass die Freiräume viele, zum Teil gegensätzliche, Bedürfnisse aus der Gesellschaft ansprechen, mit den unterschiedlichsten ökologischen, kulturellen, sportlichen oder gärtnerischen Facetten. Neben diesen politischen Vorstössen bestehen vermutlich noch mehr nicht öffentlich artikulierten Wünsche, Ideen und Bedürfnisse der heutigen und zukünftigen Bevölkerung.

Vor diesem Hintergrund ist die Grundhaltung der Einwohnerratsfraktion FDP – Die Liberalen bezüglich der Bedeutung, Vernetzung, Aufwertung und Aktivierung der innerstädtischen Grün- und Freiräume für Natur und Bevölkerung nachvollziehbar. Es ist konsequent, die Ideen, das Engagement und die lokale Expertise der Bevölkerung in die Gestaltung von Pratteln einzubeziehen.

Es empfiehlt sich allerdings eine systematische Auslegeordnung und Abstimmung der unterschiedlichen Flächen. Nicht auf allen Flächen wird alles möglich und sinnvoll sein. Beispielsweise könnte die Offenlegung von Bachläufen viel Geld kosten und sollten sinnvoll vernetzt sein. Für einige Flächen gelten enge Rahmenbedingungen des Ortsbildschutzes und der Denkmalpflege. Wieder andere Flächen sind bereits durch öffentliche und private Nutzungen belegt. Eine reine Ideensammlung, ohne die Rahmenbedingungen zu nennen, wird zu Enttäuschungen und erheblichem Ressourcenaufwand in der Behandlung und Abwägung der verschiedenen Ideen führen.

Die Weiterbehandlung des Anliegens sollte daher in ein strukturiertes, fachlich abgestütztes und partizipatives Verfahren eingebettet werden.

3. Beantwortung der Fragen

Gemäss den Legislaturzielen 2 und 4 beabsichtigt der Gemeinderat in der laufenden Legislatur bis 2024, die räumliche Entwicklung von Pratteln zu klären, eine Stadtklimaanalyse durchzuführen sowie ein Grün- und Freiraumkonzept zu erarbeiten. Im 2015 vom Gemeinderat beschlossenen Landschaftsentwicklungskonzept sind verschiedene Ziele zu Grün- und Freiräumen im

Siedlungsgebiet (Objektblätter 37 - 41) festgelegt, unter anderem auch die Erstellung eines Grünflächenkonzepts.

Mit der am 6. Juli 2021 verabschiedeten Einwohnerrats-Sondervorlage beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat den für die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) notwendigen Investitionskredit zu genehmigen. Die Sondervorlage soll dem ER am 30. August zur Genehmigung unterbreitet werden. Die der Sondervorlage beiliegende Aufgabenstellung zum REK stellt dar, dass im Rahmen des REK-Prozesses auch die Thematik der Grün- und Freiräume aufgearbeitet werden soll.

Nach Prüfung der Sachlage kann folgendes berichtet werden:

1. Der Gemeinderat ist sich der Wichtigkeit der Grün- und Freiräume bewusst. Die Gestaltung und Pflege der Grün- und Freiräume sind stark von der Nutzung abhängig, dabei wird eine nachhaltige Bewirtschaftung angestrebt. Der Gemeinderat ist bemüht, die Grün- und Freiräume gemäss dem Objektblatt 37 des Landschaftsentwicklungskonzepts umzusetzen.
2. Die Vision „Arco Verde“ soll im Rahmen des REK in die Diskussion einfließen.
3. Mit dem REK sollen die Rahmenbedingungen, Nutzungsansprüche und -wünsche bezüglich der Grün- und Freiräume diskutiert und festgelegt werden.
4. Die Planung, Gestaltung und Nutzung der wichtigen Freiräume soll (anschliessend) unter Beteiligung der Bevölkerung gemäss dieser Rahmenbedingungen erfolgen.

4. Beschluss

- 4.1 Der Zwischenbericht zur Beantwortung des Postulats wird zur Kenntnis genommen.
- 4.2 Das Postulat ist im Rahmen des räumlichen Entwicklungskonzepts zu berücksichtigen und die definitive Beantwortung anschliessend dem Einwohnerrat vorzulegen.

Gemeindepräsident

Stephan Burgunder

Gemeindeverwalter

Beat Thommen